

Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 29.

Mittwoch den 29. Juni

1836.

Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

(Beförderung der Reinlichkeit der Straßen und Gassen betreffend.) Seine Königl. Majestät haben durch höchste Entschliebung vom 18. April d. J. dem K. Ministerium des Innern zu erkennen gegeben, wie Sie Sich — nachdem seiner Zeit denjenigen Ortsvorstehern welche sich durch Beförderung der Reinlichkeit in den Straßen und Gassen besonders ausgezeichnet haben, Preise gnädigst ausgesetzt worden, in Erwägung, daß die Reinlichkeit in den Straßen den wesentlichsten Einfluß auf die Gesundheit eines Orts äußert, zu der Verfügung bewegen finden, daß Höchstens diejenigen Ortsvorsteher welche diesen Zweig der Polizei am meisten vernachlässigt, und daher den dießfälligen höchsten Erwartungen am wenigsten entsprochen haben, namentlich angezeigt werden, um gegen dieselben die angemessenen nachdrücklichen Maasregeln anordnen zu können.

Die hohe Kreisregierung versieht sich zu den Ortsvorstehern, sie werden von selbst auf die pflichtmäßige Erfüllung der bloß auf das Wohl der Untergebenen berechneten höchsten Anordnungen ernstlich bedacht seyn, und trug dem K. Oberamt auf: diejenigen ihm untergeordneten Ortsvorsteher welche der erhaltenen Weisung ungeachtet die ihnen obliegenden Pflichten ferner vernachlässigen, zur weiteren Verfügung anzuzeigen, was unfehlbar geschehen wird.

Den 17. Juni 1836.

K. Oberamt Calw. K. Oberamt Neuenbürg.

Calw. (Kochsalz-Lager.) Das für den Bedarf der Einwohner des Oberamtsbezirks Calw erforderliche Lager an Kochsalz ist dem Kaufmann Ferdinand Georgii dahier übergeben worden.

Den 17. Juni 1836.

K. Oberamt.

Neuenbürg. (Schuldenliquidation.) In der Gantsache des Matthäus Kraus, Tagelöhners zu Igelsloch, wird die Schuldenliquidation mit dem Vergleichsversuche am

Dienstag den 19. Juli d. J.

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause zu Igelsloch vorgenommen werden, wozu die Gläubiger bei Strafe des Ausschlusses, beziehungsweise der Majorisirung hierdurch vorgeladen werden.

Den 18. Juni 1836.

K. Oberamtsgericht
Knapp.

Diejenigen Schuldheißerämter welche die Berichte 1) über die pro 1835/36 gefallenen Fohlen und die zur Nachzucht tauglichen Stutten, sowie 2) über Feldbauveränderungen noch nicht erstattet haben, werden aufgefordert, dieselben schleunigst einzusenden.

Calw, 20. Juni 1836.

K. Oberamt.

Da man wahrzunehmen gehabt, daß die Menschenpocken öfter verheimlicht und die in dieser Beziehung bestehenden Vorschriften häufig nicht befolgt wer-

den, so wird den Ortsvorstehern in Folge eines Erlasses der K. Regierung des Schwarzwaldkreises vom 15. Juni d. J. aufgegeben, die Verordnung vom 11. Mai 1829 Reg. Bl. S. 133 betriff. die Maasregeln gegen die überhandnehmenden Menschenvöcken unverweilt bekannt zu machen, und insbesondere den Einwohnern die genaue Beobachtung der in dem § 7 derselben enthaltenen Bestimmungen nachdrücklich einzuschärfen. Den 23. Juni 1836.

K. Oberamt Calw. K. Oberamt Neuenbürg.

Forstamt Altenstaig. (Holz Verkauf.)

Die unterzeichnete Stelle wird höherem Auftrage zufolge nachstehendes Bau- und Sägholz von dem Schlag Erzeugniß pro 1835/36

Dienstag den 5. Juli d. J.

Morgens 10 Uhr

in der Forstamts-Kanzlei im öffentlichen Aufkretche verkauft, und zwar

vom Revier Altenstaig:

Schlag Neuenbron an der sogenannten Weinstraße,

Doppelklöße 15 Stück

Einfache 43 Stück

gem. 60r 1 Stück

Mesß 50r 10 Stück

gem. 50r 24 Stück

Mesß 40r 28 Stück

gem. 40r 6 Stück

Mesß 30r 2 Stück.

Zusammen 129 Stück.

Schlag Nonnenwald an den Nonhardtern Feldern

Doppelklöße 13 Stück

Einfache 14 Stück

Mesß 60r 12 Stück

gem. 60r 4 Stück

Mesß 50r 31 Stück

gem. 50r 52 Stück

Mesß 40r 37 Stück

gem. 40r 19 Stück

Mesß 30r 89 Stück

Zusammen 321 Stück.

Der Revierförster von Au hat die Weisung, den Kaufslichabern das Holz durch das Schnzpersonal vorweisen zu lassen. Den 24. Juni 1836.

K. Forstamt.

Calw. In den Gantsachen des weil. alt Matthäus Hanselmann, Rathschreibers und

des weil. jung Matthäus Hanselmann, Bauers in Ottenbronn

wird

bei Ersterem

am Montag den 1. August d. J.

Vormittags 8 Uhr

bei Letzterem

am Dienstag den 2. August d. J.

Vormittags 8 Uhr

die Liquidations-Verhandlung Statt haben.

Man fordert die Gläubiger unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, sich zu der bemerkten Zeit in Ottenbronn einzufinden.

Den 27. Juni 1836.

K. Oberamtsgericht

Fisch.

Neuenbürg. Man hat die Einrichtung getroffen, daß in Zukunft wieder, wie ehemals, bei hier Orts entstehenden Feuersbrünsten oder andern Unfällen, zu deren Abwendung man auswärtiger Hilfe bedarf, damit letztere um so schneller rege werde, Nothschüsse mit den Stadt-Pöllern auf dem Schloßberg dahier abgefeuert werden. Die Vorstände der benachbarten Ortschaften werden ersucht, sich hievon Notiz zu nehmen, und auch ihre Amtsuntergebenen davon zu benachrichtigen.

Den 11. Juni 1836.

Stadtschultheiß Fischer.

Neuenbürger Brodtaxe

vom 20. Juni 1836.

4 Pfund Kernen Brod	8 Fr.
1 Kreuzerwecken	10½ Loth.

Neuenbürg. (Wochenmarkts Sache.) Die hiesigen Stadtbehörden haben heute verfügt: daß der Polizeidiener verpflichtet sei, den Landleuten, welche Viktualien auf den hiesigen Wochenmarkt bringen, die Schranken auf den Marktplatz zu schaffen, daß er hingegen dafür eine Belohnung an Geld oder an Waare weder fordern noch nehmen dürfe; übrigens es ihm unverwehrt seyn solle, von solchen Landleuten, welche Kraut auf Wagen auf den hiesigen Markt bringen, wenn es ihm freiwillig gegeben werden will, ein oder einige Häupter anzunehmen. Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, hievon ihre Amtsuntergebenen in Kenntniß zu setzen. Den 20. Juni 1836.

Stadtschultheiß Fischer.

Gehingen. (Gefundenes.) Am 17. dieses Monats wurde auf dem Weg von hier nach Stammheim ein noch brauchbarer eiserner Rathschuh gefunden; der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben ge-

gen Ersaz der Einrückungsgebühr bei unterzeichneter Stelle abholen.

Den 27. Juni 1836.

Schuldheisenamt. Quin;ler.

Neuenbürg. (Vermißte Urkunde.) Der Besitzer des unterm 21 März 1828 von Michael Ronnenmann zu Biefelsberg gegen die Gemeindepflege daselbst über 100 fl. ausgestellten Pfandscheins hat sich binnen 90 Tagen dahier zu melden, widrigenfalls diese Urkunde für kraftlos erklärt werden wird.

Den 11 Juni 1836.

K. Oberamtsgericht.

Knapp.

Neuenbürg. (Gläubiger Aufruf.) Auf Ansuchen des Christian August Bohnenberger, Kaufmanns dahier, welcher nach Amerika auszuwandern beabsichtigt, werden dessen Gläubiger hierdurch aufgefordert, binnen 15 Tagen ihre Forderungen dahier anzumelden, widrigenfalls sie die daraus für sie entspringenden Nachtheile sich selbst zuzuschreiben haben.

Den 11. Juni 1836.

K. Oberamtsgericht.

Knapp.

Neuenbürg. (Schuldenliquidation.) In der Ganttsache des Carl Mayer, gewesenen Scribenten dahier, wird die Schuldenliquidation und der Vergleichsversuch am

Mittwoch den 13 Juli d. J.

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause zu Neuenbürg vorgenommen werden, wozu die Gläubiger bei Strafe des Ausschlusses, beziehungsweise der Majorisirung hiemit vorgeladen werden.

Den 13. Juni 1836.

K. Oberamtsgericht.

Knapp.

Neuenbürg. (Schuldenliquidation.) In der Ganttsache der Catharine, Johannes Wessingers Wittwe zu Birkenfeld, wird am

Montag den 18 Juli 1836

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause zu Birkenfeld die Schuldenliquidation mit dem Vergleichsversuche vorgenommen, wozu die Gläubiger bei Strafe des Ausschlusses, beziehungsweise der Majorisirung, hiemit vorgeladen werden.

Den 15. Juni 1836.

K. Oberamtsgericht.

Knapp.

Birkenfeld, Oberamtsgerichts Neuenbürg. (Schuldenliquidation.) In der Ganttsache des Christian Bollmer, ledigen Maurers von hier, haben die unterzeichneten Stellen den Oberamtsgerichtlichen Auftrag zur außergerichtlichen Erledigung derselben erhalten. Es werden daher alle diejenigen Personen, welche Ansprüche an das vorhandene Vermögen zu machen haben, hiemit vorgeladen,

am 18 Juli d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf dem Rathhause zu Birkenfeld ihre Forderungen zu liquidiren, widrigenfalls sie bei der darauf folgenden Schuldenverweisung nicht berücksichtigt werden können. Den 14 Juni 1836.

K. Gerichtsnotariat Neuenbürg, und der Gemeinderath zu Birkenfeld.

Für diese der Gerichtsnotar von Neuenbürg

Knapp.

Sttenbronn. (Liegenschaftsverkauf.) Nachdem man zwar am 17. Juni d. J. einige Liegenschaft der 2 Mattheus Hauselmänner (Vater und Sohn) verkauft hat, so wird nun ein weiterer Verkauf obrigkeitlich vorgenommen werden und als Tagfahrt hiezu

Freitag der 22 Juli d. J.

Vormittags 9 Uhr

anberaumt. Die Verkaufsgegenstände bestehen in: der Hälfte an einer zweistöckigen Behausung mit Speicher und Stallung unten im Dorf und abge sondert von der andern Hälfte. der Hälfte an einer Scheuer mit Wagenschopf, die Scheuer ist gut und geräumig. der Hälfte an einer Backhütte, circa 6 Morgen verschiednen Feld, sowie in der Hälfte an einer Bau- und BrennholzBerechtigung.

Die Güterpfleger, Hirschwirth Hamman und Gemeinderath Pfeommer, werden auf Verlangen über Alles Auskunft geben und allenfallige Kaufslustige zu jeder Zeit von den Güterstücken Einsicht nehmen lassen.

Auswärtige und unbekannte Kaufsliebhaber werden hiemit ersucht, sich mit obrigkeitlich beglaubigten Zeugnissen vor der Verhandlung, welche im Wirthshaus zum Hirsch vorgenommen wird, auszuweisen.

Den 18 Juni 1836.

Gemeinderath.

vt. Schuldheiß Dittus.

Außeramtliche Gegenstände.

Calmbach. (Haus und Garten Versteigerung.) Das zur Erbmasse des verstorbenen

Rath Kornbeck gehörige Wohnhaus, und die an dasselbe angebaute Scheuer nebst dem dabei gelegenen Garten von circa 1 1/2 Brel. mitten im Ort werden auf

den 15. Juli d. J.

Vormittags 8 Uhr

auf hiesigem Rathhaus zum öffentlichen Aufstreich gebracht.

Das Haus welches Bauholz-Berechtigung hat, liegt an der Straße nach Neuenbürg, Calw und Wildbad, hat einen schönen tiefgewölbten Keller, worin ungefähr 300 Eimer Wein aufbewahrt werden können.

Der erste Stock ist ganz von Stein erbaut und enthält Stallungen zu 3 Pferden und 6—7 Stück Rindvieh.

Der zweite Stock (Bel-Stage) aus eichen Holz erbaut enthält 3 große Zimmer, wovon 2 heizbar sind, eine Küche, Speis- und Dehrnkammer.

Der 3. Stock hat ein heizbares und ein unheizbares Zimmer, 4 geräumige Kammern, und 2 vortreflich schöne gefälste Fruchtböden in der Länge und Breite des ganzen Hauses.

Zum Haus gehören außer der Scheuer ferner noch ein Hofraum, ein Remisebau, worunter ein bedeutendes Quantum Holz im Trocknen gehalten werden kann, und 3 Schweinställe.

Die Liebhaber sind bestens eingeladen. Nähere Auskunft ertheilt

J. J. L u i.

Calw. Nächsten Sonntag werden bei mir mehrere Kuchen herausgekegelt.

B i n d e r auf dem Raben.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze nächste Woche über sind frische Laugenbretzeln zu haben bei

Bäcker H a n d t in der Vorstadt.

L i e b e n z e l l, Oberes Bad. (Musik Anzeiger.) Die Musiker der Bürgergarde von Weil der Stadt, werden bei günstiger Witterung nächsten Sonntag, als den 3. Juli Harmonie-Musik in meinem Hause geben, solche über die Bad-Saison alle 14 Tage fortsetzen; ergebenst ladet dazu ein

Friedr. Z o l l e r.

Calw. Mein früher bewohntes Haus im Thurm-Bahle ist noch immer zum Verkauf ausgesetzt, es kann täglich beangesehen und ein Kauf mit mir abgeschlossen werden.

R o n n e m a n n, Strumpfw Weber.

Calw. Die Metzgermeisterschaft verkauft am 16. Juli Nachmittags 1 Uhr, einen guten Pferdskarren

13 Hurten mit Zugehör und 3 Salztröge an den Meistbietenden.

Der Zunftvorstand.

Calw. Sogleich oder bis Jakobi hat 1 Logis, bestehend in 2 heizbaren Zimmern und 1 Kammer, zu vermieten.

Stadttraths B o c k Wittwe.

Calw. Ein Loais, bestehend in 2 schönen tapezirten Zimmern hat sogleich oder bis Jakobi zu vermieten.

Schiffwirth D ä r r.

H i r s c h a u. Das Heugras von 2 Morgen verkauft

Jakob S c h w e m m l e.

Calw. Beck Kraus hat 170 fl. Pfleggeld gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen.

Neuenbürg. Alle diejenigen, welche eine rechtmäßige Forderung an den Unterzeichneten zu machen haben, werden angefordert, binnen 15 Tagen ihre Ansprüche um so gewisser bei ihm anzuzeigen, als sie sich es selbst zuschreiben hätten, wenn sie nicht mehr berücksichtigt würden.

Die Herren Ortsvorsteher werden höflich ersucht, dieß ihren Untergebenen bekannt zu machen.

Den 20. Juni 1836.

August R o t h, Saisensieder.

Frucht-Preise in Calw,

am 25. Juni 1836.

Kernen der Schffel.	10 fl. 40 kr.	10 fl. 6 kr.	10 fl. 4 kr.
Dinkel	4 fl. 24 kr.	4 fl. 15 kr.	4 fl. 9 kr.
Haber	4 fl. 36 kr.	4 fl. 21 kr.	4 fl. — kr.
Roggen das Simri	— fl. 56 kr.	— fl. 54 kr.	
Berse	1 fl. — kr.	— fl. 56 kr.	
Bohnen	1 fl. 28 kr.	1 fl. 20 kr.	
Wicken	1 fl. — kr.	— fl. — kr.	
Linzen	— fl. — kr.	— fl. — kr.	
Erbsen	1 fl. 36 kr.	1 fl. 20 kr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

— Schffel. Kernen. — Schffel. Dinkel. — Schffel. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

220 Schffel. Kernen. 43 Schffel. Dinkel. 16 Schffel. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

— Schffel. Kernen. — Schffel. Dinkel. — Schffel. Haber.

Brodtare in Calw,

2 Pfund Kernenbrod kosten 9 kr.

1 Kreuzerweck muß wägen 9 1/2 Loth.

Stadtschultheißenamt, Calw. S c h u l d t.